



Riehen

Sozialdemokratische Fraktion

**Interpellation
betr. Stärkung des Dorfzentrums**

An: RH	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: GR RB
Bem. / Frist:		Vis: STE
	23. Jan. 2020	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	Axioma: 2593	Vis:
	Reg. Nr.: 18-22.643.01	

Neben dem Zentrum Niederholz dienen insbesondere auch die Detailhandelsbetriebe im Dorfzentrum zur Versorgung der Riehener Einwohnerschaft.

Es ergibt deshalb Sinn, dass, wie im Leistungsauftrag 7 festgehalten ist, die Gemeinde dem öffentlichen Raum im Dorfzentrum besondere Beachtung schenkt und geprüft wird, ob Strassen, Plätze oder Verbindungen aufgewertet werden können.

Daneben gilt es aber auch den Kontakt mit den Detailhandelsbetrieben zu pflegen, um frühzeitig auf Entwicklungen aufmerksam zu werden, die Einfluss auf den Bestand des Angebots und die Versorgung der Bevölkerung haben können.

Ebenso wichtig ist es, dass sich die Gemeinde Gedanken macht, welche von ihr selber besetzten Räumlichkeiten dem Detailhandel zur Verfügung gestellt werden können, um das Dorfzentrum als eines der beiden Haupteinkaufszentren des Dorfes zu stärken.

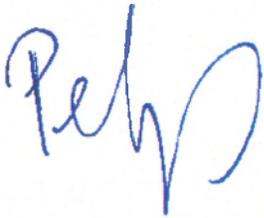
Die Unterzeichnende bittet deshalb den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchen Abständen finden zwischen der Gemeinde und den Detailhandelsbetrieben im Dorf Gespräche statt?
2. Sind dem Gemeinderat die wesentlichen Personen dieser Detailhandelsbetriebe (Besitzende und von den Grossdetaillisten die Filial- und regionalen Verkaufsleitungen) persönlich bekannt?
3. Ist der Gemeinderat jeweils im Voraus über geplante Umbauten/Renovationen einzelner Detailhandelsbetriebe informiert? Stehen solche allenfalls bevor?
4. Werden bei bevorstehenden Renovationen/Umbauten, sofern sie auch den öffentlichen Raum betreffen, mit den Detailhandelsbetrieben Absprachen getroffen (z.B. betr. Nutzung des öffentlichen Raums, Umbauzeit), um Störungen im öffentlichen Raum (z.B. durch Bauabschränkungen) und negative Auswirkungen auf die Kundenfrequenz im Dorfzentrum möglichst gering zu halten?



5. Ist der Gemeinderat auch der Ansicht, dass eine auch nur vorübergehende, renovationsbedingte Schliessung eines der beiden Grossdetailhandelsbetriebe im Dorf möglichst zu vermeiden ist? Wie könnte er einem Detailhandelsbetrieb entgegenkommen, der solches beabsichtigt?
6. Welche Strassen, Plätze oder Verbindungen im Dorfzentrum beabsichtigt der Gemeinderat in den kommenden Jahren im Dorfzentrum zu dessen Stärkung aufzuwerten? Verfolgt er dabei die Anlage eines unterirdischen Parkings weiter? Plant er das weitere Erstellen von Veloabstellplätzen?
7. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, den Ort des heutigen Gemeindehauses für die Erstellung eines „Einkaufszentrums“ zur Verfügung zu stellen (und an einem anderen Ort ein neues Gemeindehaus zu erstellen)? Werden vom Gemeinderat entsprechende Pläne weiterverfolgt?

Ich bedanke mich beim Gemeinderat für die Beantwortung meiner Fragen.



Dr. Petra Priess